

## VORLESUNG 4: WORTBILDUNG DER HAUPTWORTARTEN

### I. Wortbildung der Substantive

#### a) Komposition

- es überwiegen die Determinativkomposita: Bestimmungswort + Grundwort
- das Grundwort ist immer ein Substantiv
- als Bestimmungswort können folgende Wortarten/Wortformen auftreten:
  - Substantiv: **Bauernhof** (ein Bauer besitzt den Hof), **Lederjacke** (Jacke aus Leder)
  - Adjektiv: bezeichnet näher die Eigenschaft des Grundwortes (**Blau**licht, **Groß**stadt)
  - Verb: bezeichnet meistens den Zweck (**Schreib**papier, **Löse**geld)
  - Adverb: **Innen**raum, **Fort**bewegung
  - Pronomen: **Selbst**bedienung
- eine besondere Gruppe der Determinativkomposita bilden die Possessivkomposita, bei ihnen bestimmt das erste Glied zwar näher das Grundwort, aber das Kompositum hat allgemein eine metaphorische Bedeutung: **Locken**kopf
- Kopulativkomposita – Reihungen von gleichgeordneten Wörtern – sind selten: *Nordost, Hosenrock, Sachsen-Anhalt*

#### Fugenelemente bei der Komposition

##### 1. -s-, -es-

- ursprünglich die Genitivendung -s/-es bei der starken Deklination: *des Tages*
- Beispiele: *Tageslicht, Zugsverspätung*
- Vorsicht: *Schiffsfahrt* (eine konkrete Fahrt mit dem Schiff) × *Schiffahrt* (Unternehmen)

##### 2. -n-, -en-

- ursprünglich die Genitivendung -n/-en bei der schwachen Deklination: *des Menschen*
- Beispiele: *Studentenwohnheim, Professorenversammlung*
- natürlich kann -n/en auch Pluralmorphem sein: *Frauensprache, Urkundenfälschung*

##### 3. -e-

- oft bei den Komposita mit dem verbalen ersten Glied: *Reibefläche, Ausrufezeichen*

##### 4. -er-

- meistens die Pluralendung -er: *Kindersache, Bücherregal*

! neue Rechtschreibung mit Bindestrich ist bei den unübersichtlichen Komposita erlaubt: *Professoren-Versammlung, Schiff-Fahrt, Kaffee-Ernte*

#### b) Derivation

##### b1) Präfigierung

- ist nicht so beliebt wie Suffigierung
- das produktivste Präfix ist *ge-*: *Gemüse, Gebirge* – bezeichnet die Kollektiva
- weitere Präfixe:

*un-* (*Unsinn, Unwetter*)

*ur-* (*Urwald, Urgroßvater*)

## b2) Suffigierung – Maskulina

- das produktivste Suffix ist *-er*, es bezeichnet Personen (*Lehrer, Kenner*), Dinge (*Wecker, Drucker*)
- es bezeichnet auch die staatliche oder geographische Zugehörigkeit (*Engländer, Berliner*) und das Alter (*Siebziger*)
- durch Verschmelzung des Suffixes *-er* mit dem Stammvokal entstehen Suffixe *-ler* (*Sportler*) und *-ner* (*Gärtner*)
- das Suffix *-ling* hat eine passivische Bedeutung: *Lehrling, Prüfling*
- andere Suffixe sind nicht mehr produktiv

### Fremdwörter

<i>-ant</i>	<i>Lieferant, Repräsentant</i>	<i>-ist</i>	<i>Jurist, Polizist</i>
<i>-eur</i>	<i>Monteur, Redakteur</i>	<i>-ismus</i>	<i>Realismus, Kommunismus</i>
<i>-ent</i>	<i>Patient, Konsument</i>	<i>-or</i>	<i>Autor, Organisator</i>
<i>-iker</i>	<i>Dramatiker, Polemiker</i>		

## b3) Suffigierung – Feminina

- Suffix *-heit* (ggf. *-keit, -igkeit*) bezeichnet meistens eine Eigenschaft (*Weisheit, Schönheit*)
- Suffix *-ung* tritt bei den Deverbativa auf: *Kürzung, Kreuzung* (aber: *Zeitung*)
- Suffix *-schaft* – ist bei den Kollektiva üblich: *Gesellschaft, Mannschaft*
- Suffix *-ei/-erei* bezeichnet oft einen Ort: *Bäckerei, Druckerei*
- Suffix *-in* bildet die weibliche Variante der männlichen Substantive (*Lehrerin, Köchin* aber – *Frau Doktor, Frau Professor...*)
- üblich sind auch Deadjektiva auf *-e*: *Größe, Höhe*

### Fremdwörter – nur eine Auswahl

<i>-ade</i>	<i>Schokolade, Olympiade</i>	<i>-ik</i>	<i>Problematik, Statistik</i>
<i>-age</i>	<i>Garage, Etage</i>	<i>-ion</i>	<i>Funktion, Demonstration</i>
<i>-elle</i>	<i>Novelle, Tabelle</i>	<i>-ur</i>	<i>Frisur, Reparatur</i>
<i>-enz</i>	<i>Evidenz, Konkurrenz</i>		

## b4) Suffigierung – Neutra

- es gibt nicht viele produktive Suffixe
- Suffix *-nis* bezeichnet oft Abstrakta: *Erlebnis, Ereignis*
- Suffix *-sal* gehört schon zu der gehobenen Sprache: *Schicksal*
- Suffix *-tum* tritt bei Kollektiva auf: *Eigentum, Fürstentum*
- die Verkleinerungsformen/Deminutiva werden mit den Suffixen *-chen/-lein* gebildet: *Häuschen, Fräulein*

### Fremdwörter

<i>-ium</i>	<i>Ministerium, Stadium</i>
<i>-ment</i>	<i>Instrument, Ornament</i>
<i>-um</i>	<i>Publikum, Panoptikum</i>

## b5) Implizite Derivation – Deverbativa (*schreiben – Schrift, tanzen – Tanz*)

## II. Wortbildung der Adjektive

### a) Komposition

- ist bei den Adjektiven ganz üblich
- meistens handelt es sich um die Determinativkomposita: *hellblau, hochbegabt* (neuerlich auch *hoch begabt*), *umweltfreundlich*
- aber auch die adjektivischen Kopulativkomposita sind im deutschen Wortschatz breit vertreten: *schwarzweiß, literarisch-musikalisch*

### b) Derivation – bei Adjektiven ist die Distribution der Suffixe eindeutig

- Suffix *-en/-ern* ist bei den Stoffadjektiven üblich: *golden, eisern, steinern*
- Suffix *-isch* bildet die adjektivische Form bei manchen Fremdwörtern/Eigennamen: *realistisch, österreichisch*
- Suffix *-los* bedeutet etwas wie „frei“, „leer“: *problemlos, taktlos*
- Suffix *-mäßig* bedeutet eigentlich „im Bezug auf“: *planmäßig, verkehrsmäßig*
- Suffix *-haft* bedeutet eigentlich „zum Ausdruck bringen“: *meisterhaft, heldenhaft*
- Suffix *-ig* steht bei zeitlichen Adjektiven: *jetzig, gestrig*
- Suffix *-lich* steht bei Relativadjektiven: *räumlich, sachlich*

## III. Wortbildung der Verben

### a) Komposition

- mit einem Verbstamm: *sitzenbleiben, kennenzulernen*
- mit einem Nominalstamm: *leidtun, Rad fahren*
- mit einem adverbialen Stamm: *dazugeben, umherlaufen*

! neue deutsche Rechtschreibung ist gerade bei dieser Kategorie problematisch:

bis 1996	1996 – 2006	seit 2006
<i>leidtun</i>	<i>Leid tun</i>	<i>leidtun</i>
<i>kennenzulernen</i>	<i>kennen lernen</i>	<i>kennenzulernen oder kennen lernen</i>
<i>radfahren</i>	<i>Rad fahren</i>	<i>Rad fahren</i>

### b) Derivation

- drei Typen der Präfixe:
  - untrennbar: *be-, ge-, emp-, ent-, er-, ver-, zer-* + *miss-*
  - trennbar: *an-, auf-, bei-, ein-, nach-, zu-*... sind homonym mit den Präpositionen/Artikelwörtern
  - teilweise trennbar: *durch-, hinter-, über-, um-, unter-, wider-, wieder-* – auch homonym, haben oft eigene Semantik, siehe Morphologie